

# Die Ehrung

Führte NAV und  
Virchow-Bund 1990  
zusammen:  
Prof. Harald Mau



© S. Pietschmann – NAV-Virchow-Bund

v.l.: Dr. Erwin Hirschmann,  
Dr. Klaus Bogner,  
Prof. Harald Mau,  
Stephan Kraft,  
Lothar de Maizières



© S. Pietschmann – NAV-Virchow-Bund

## URKUNDE

Der NAV-Virchow-Bund, Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V.,  
verleiht

**Herrn Prof. Dr. Harald Mau**

in Würdigung seiner langjährigen Verdienste um das Ansehen der deutschen Ärzteschaft die

**Kaspar-Roos-Medaille.**

Prof. Dr. Harald Mau wurde am 1. März 1941 in Wien geboren. Nach seiner Schulzeit in Berlin studierte er von 1958 bis 1964 an der dortigen Humboldt-Universität Medizin. Es folgte eine sechsjährige Pflichtassistentenzeit und Facharztweiterbildung an der Kinderchirurgischen Klinik des Städtischen Klinikums Berlin Buch, in der er anschließend für zwei Jahre als Assistenzarzt tätig war. 1972/73 wechselte er als Assistenzarzt in die Zentralklinik für Herz- und Thoraxchirurgie nach Bad Berka.

35 Jahre lang war Prof. Dr. Harald Mau an der Berliner Charité tätig. Er baute die dortige Kinderchirurgie auf und wurde 1983 Leiter dieser Abteilung. 1984 folgte seine Ernennung zum Ordentlichen Professor für Kinderchirurgie. Von 1989 bis zu seinem Abschied in den Ruhestand im vergangenen Herbst stand Prof. Dr. Harald Mau der Kinderchirurgischen Klinik als Direktor vor. Als Dekan der medizinischen Fakultät in der Nachwendezeit sah er sich großen Herausforderungen gegenüber, da in diesen Jahren immer wieder die Abwicklung der Charité zur Debatte stand. Prof. Dr. Harald Mau machte sich nicht nur als Spezialist für Neugeborenenchirurgie, Pfortaderhochdruck, Onkochirurgie und Kinderurologie einen Namen, sondern auch als gesundheits- und berufspolitischer Vordenker. Trotz seines beruflichen Werdegangs an einem Hochschulkrankenhaus hatte er stets die Interessen der gesamten Ärzteschaft im Blick und setzte sich für die ärztliche Freiberuflichkeit und Berufsfreiheit ein. So entstand 1989 – noch vor der Wende – aus einer kleinen Gruppe von Ärztinnen und Ärzten um Prof. Dr. Harald Mau der Virchow-Bund, der erste freie Verband der Ärzte und Zahnärzte in der DDR. In Spitzenzeiten gehörten ihm 20.000 Mitglieder an. Ziel des fachübergreifenden Verbandes waren vernünftige Reformen im Gesundheitswesen und ein Ende der Bevormundung der Ärzte in der DDR.

Im Herbst 1990 fusionierten der Virchow-Bund und der damalige NAV. Die beiden Verbände fanden aufgrund einer großen gemeinsamen Schnittmenge zusammen, die beispielsweise die Förderung ärztlicher Kooperationen oder den Kampf um die Niederlassungsfreiheit umfasste. Anders als viele andere Zusammenschlüsse von Verbänden aus Ost und West fand hier keine Übernahme, sondern eine echte Fusion auf Augenhöhe statt.

Prof. Dr. Harald Mau gehört bis heute zu den Aktiven im NAV-Virchow-Bund. Bereits seit 1993 hat er durchgängig das Amt des Vorsitzenden der Landesgruppe Berlin/Brandenburg inne. Überdies gehörte er dem Bundesvorstand von 1991 bis 1994 und von 1998 bis 2006 als Beisitzer und in der Wahlperiode 1994 bis 1998 als stellvertretender Vorsitzender an.

Der NAV-Virchow-Bund würdigt sein Engagement und ehrt ihn für seine Verdienste um die niedergelassene Ärzteschaft mit der Kaspar-Roos-Medaille. Prof. Dr. Harald Mau ist ein Vorbild für die heranwachsende Ärztesgeneration.

Berlin, den 12. November 2010